

# Beilage zu Nr. 41 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 17. Februar 1861.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Auf der Königl. Braunkohlengrube **Sicher-**  
**ben** werden außer den bisher bereits zum cumula-

tiven Debit gestellten Kohlenforten, als  
Stückkohle zu dem Preise von 9 *Sgr.* pro Tonne,  
Knörpeltkohle zu d. Preise v. 5 *Sgr.* 6 *S.*  
Förderkohle zu d. Preise v. 4 *Sgr.* 6 *S.*  
von jetzt ab auch feibfeine oder sogenannte **Form-**  
**Kohlen** zu dem Preise von 3 *Sgr.* 6 *S.* pro Tonne  
an das Publikum abgegeben, was hiermit zur öffent-

lichen Kenntniß gebracht wird.

Halle, den 13. Februar 1861.

### Königl. Salinen-Verwaltung.

In dem über den Nachlaß des verstorbenen  
Schlossermeisters **Christoph Ohme** hier eröffne-

ten Konkurse ist der Auktions-Kommissar **Elste**  
hierselbst als definitiver Verwalter der Masse ange-

nommen und als solcher bestätigt worden.

Halle a/S., am 8. Februar 1861.

### Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

#### Auction.

Nächsten Montag u. folg. Tage des Vor-

mittags von 10 bis 12 Uhr versteigere ich in mei-

nem Geschäftslocale die billigsten Weine, v. S. Spi-

rituosen u. Cigarren.

**Hoppe**, Auct.-Commiff. u. gerichtl. Taxator.

Alle Sorten Stahlschreibfedern, Federhal-  
ter, Bleistifte, Siegellack, Schreibebücher,  
Federkasten, sowie die beste Alizarin- und  
schwarze Stahlfeder-Tinte billigt bei  
**C. N. Flemming**, Rannische Straße 9.

Sehr schöne **Alsleber Kohlrüben**, weiße  
mehrfache Speisekartoffeln à Meße 1 *Sgr.* 4 *S.* und  
sehr schönes Obst alle Tage bei

Frau **Künstling**, Schülershof Nr. 21.

**Presssteine**, das Hundert für 7 *Sgr.*, sind  
wieder zu haben  
Steg Nr. 17.

**Strickgarne** in Wolle und Baumwolle, auch  
**Bicogne-Estremadura**, ächte Qualität, em-  
pfehle billigt

**J. Gruneberg**, neue Promenade Nr. 6.

Weichkochende Hülsenfrüchte, als grüne u. gelbe  
**Erbfen, Linsen u. Bohnen** verkauft preiswerth

**J. Gruneberg**, neue Promenade Nr. 6.

Eine elegante Kommode verk. Leipzigerstr. 6.

Ein Haus mit 5 St., 3 K., 3 K. und Zu-  
behör verkauft **C. Landmann**, Englischer Hof.

**Hausverkauf.** Das Haus Nr. 11 an der  
Halle steht preiswürdig zu verkaufen.

### Sarg-Magazin.

Bei vorkommenden Sterbefällen empfehle ich  
dem geehrten Publikum mein neu eingerichtetes Sarg-  
Magazin, alter Markt Nr. 1, und verspreche, allen  
Anforderungen der Billigkeit zu genügen.

**L. Martick**, Tischlermeister.

Schönblühende Hyazinthen etc. sind fortwährend  
in großer Auswahl zu haben Jägerplatz Nr. 4.

Alle Arten Postwagen, sowie Privatwagen wer-  
den mit gut gespanntem Eisenblech beschlagen, den  
□ Fuß zu 5 1/2 *Sgr.*

**K. Krause**, Klempnermeister, gr. Steinstraße 9.

Gersten- und Hafer-Spreu abzulassen  
am Bahnhof Nr. 6.

Neue elegante birchene Kommoden verkauft billig  
Spiegelgasse Nr. 8.

### Brennholz.

Klein gehakt, à Korb 2 1/2 und 5 *Sgr.*  
gr. Brauhausegasse Nr. 28.

Ein Waarenglasschrank ist zu verkaufen  
große Klausstraße Nr. 5.

Neue Hobelbank verkauft Unterplan Nr. 15.

**Braunkohlensteine** sind noch abzulassen,  
auch im Einzelnen bis zum Viertelhundert,  
alter Markt Nr. 11.



## Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

**Garantie-Capital: 3,000,000 Thlr.**  
**Reservefonds: 155,000 Thlr.**

Nachdem mir von der Königlichen Regierung die Concession als Haupt-Agent der Preussischen National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin erteilt worden ist, halte ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen **Feuers- und Strom-Gefahr** dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf **Gebäude, Mobiliar, Waaren aller Art, Maschinen, landwirthschaftliche Geräthe, Vieh, Erntefrüchte in Scheunen und Diemen** gegen feste, billige Prämien.

Es werden Versicherungen auf 1 Monat bis 10 Jahre angenommen und bei mehrjährigen Versicherungen mit Vorauszahlung besondere Vortheile gewährt.

Die Interessen der **Hypothek-Gläubiger** werden bei Gebäude-Versicherungen nach vorheriger Uebereinkunft mit ersteren in jeder Hinsicht sicher gestellt.

Bei Versicherungen gegen **Stromgefahr** auf **Güter aller Art, Getreide, Saaten** &c. sind die Prämien ebenfalls fest und billig, und wird bei jährlichen Zahlungen von zusammen 100 *R.* Prämie und darüber **10 Procent Rabatt** zurückerstattet.

Zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen und Ertheilung jeder wünschenswerthen näheren Auskunft bin ich jeder Zeit gern bereit.

Halle, im Februar 1861.

Fr. Müller, gr. Ulrichsstraße 20.

## Die Fluss-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg

versichert nach und von Halle gegen feste und billige Prämien, und gewährt den Versicherern nach dem Umfang der gezahlten Prämien einen hohen **Rabatt**.

Die **soliden** Grundsätze dieser Gesellschaft sind seit einer langen Reihe von Jahren anerkannt und empfehlen wir uns zur Annahme von Versicherungen.

Halle, den 12. Februar 1861.

W. Kersten & Comp., Bevollmächtigte,  
Barsbüßerstraße Nr. 6, 1. Etage.

Für reine Tuchabschnitte geben wir **18 bis 20 Pfennige**. Für gemischte gute Haderen von heute an pro Pfund **vier und fünf Pfennige**.

**A. Ritter & Co.**, Harz Nr. 35.

Federn werden gereinigt.

**W. Böllner**, kl. Ulrichsstraße 4, in d. Krone.

Einen Lehrling sucht der Böttchermeister

**A. Bloßfeld**, Geiststraße Nr. 24.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht, auch kann ein Bursche daselbst in die Lehre treten.

**Rathcke**, Tischlermeister.

Eine selbstständige Landwirthschafterin, eine gute Köchin und eine Wirtschaftsmamsell werden zum 1. April gesucht. Näheres zu erfragen in der „Stadt Zürich.“

Eine gewandte Verkäuferin, in jedes Geschäft passend, sucht zum 1. März Stellung. Näheres ertheilt gütigst Herrendant **Holzhausen**, im Eichungsamte.

Eine Frau für alle häusliche Arbeiten wird sofort gesucht  
Fühler Brunnen Nr. 1.

Köchinnen, Haus- und Viehmädchen sucht  
Frau **Silpert**, Trödel Nr. 18.

## Anzeige wegen Ausverkauf meines Geschäfts.

Da ich am 1. Juli mein Domicil von hier nach Berlin verlege, so beabsichtige ich mein hier seit 3 Jahren betriebenes

### Seidenband-, Weiß- und Kurzwaaren-Geschäft

auszuverkaufen; die Preise sind, wie sich's von selbst versteht, auf das allerniedrigste reducirt. Bereits mit allen Neuheiten für die Frühjahrsaison fortirt, empfehle ich als ganz besonders billig:

seidene Bänder von 3—6 Sgr.,  
Sammetbänder von 2—4 Sgr.,  
Atlasbänder in allen Breiten von 3 & an,  
Gürtel von 3—5 Sgr.,  
Blondentüll im Stück 1 *Rh.*,  
Anfangsblondchen à St. 11 $\frac{1}{2}$  Sgr.,  
Blumen u. Federn à 3 Sgr.,  
Mullkleider per 14 Ell. 1 $\frac{1}{6}$  *Rh.*,  
Piqué, Dimitti u. Canele à 3 $\frac{1}{2}$  Sgr.,  
Schirting u. Batist v. 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.,  
Gardinen à Stück 3 $\frac{3}{4}$  *Rh.*,  
einzelne Fenster à 24 Sgr.,

Negligéhauben à 4 Sgr.,  
garnirte Hauben à 20 Sgr.,  
breiten Kleidertüll à 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.,  
breite Blonden u. Spitzen à 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.,  
Futterzeuge aller Art à 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.,  
Stahlreifen à Elle 6 &.,  
Grinolin-Röcke à 10 Sgr.,  
Gummischuhe à 20 Sgr.,  
Herrenoberhemden à 25 Sgr.,  
Chemisettes à 3 Sgr.,  
bunte Taschentücher à 5 Sgr.,  
Schlipse à 3 Sgr.

Außerdem alle Artikel, welche in dies Fach einschlagen und stets von mir geführt wurden, in bester Waare zu bedeutend erniedrigtem Preise.

Ueberzeugt, daß der kleinste Versuch Jedem meiner Kunden Veranlassung geben wird größere Einkäufe zu machen, bewillige ich bei solchen einen Extra-Rabatt von 10 $\frac{0}{10}$ .

### Die Preise sind unbedingt fest.

M. Gottheil jun., gr. Ulrichsstraße 3. 3. 3, im Hause des Hrn. Zeitz.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Nähen, Waschen und Plätten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April in einem anständigen Hause ein Unterkommen als Hausmädchen. Näheres zu erfahren Magdeburger Chaussee Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Ein ordentliches Mädchen, welches die Küche u. Hausarbeit versteht, findet zum 1. April Dienst bei Frau Professor **Hartmann**, vor d. Steinhof 3.

Es wird sogleich ein tüchtiges Mädchen für Alles gewünscht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Dienstmädchen wird sofort gesucht  
kleine Ulrichsstraße Nr. 31.

Es wird eine reinliche, ordnungsliebende, allein-dastehende Frau für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht. Zu erfragen

Gottesacker-gasse Nr. 8, zwei Treppen hoch.

Eine Aufwartung für den Tag verlangt  
große Klausstraße Nr. 33.

Eine Aufwartung wird zum 1. März gesucht  
Leipziger Straße Nr. 67, 1 Treppe.

Ruhige Leute suchen eine Wohnung von 18 bis 20 *Rh.* Zu erfragen  
Strohhoßspitze Nr. 19, eine Treppe hoch.

**Gesucht** wird eine Familienwohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, oder einer größeren Stube mit 3 Kammern, z. 1. April d. J. Adressen unter M. M. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Paar kinderlose Leute suchen sogleich oder z. 1. April 1 St. u. K. Näheres Gerbergasse 16.

Eine Wohnung in der Nähe des Marktes für 24 *Rh.* ist an ein Paar stille Leute ohne Kinder Ostern zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Alter Markt Nr. 22 ist St. u. K. nebst Zub. an stille Leute zum 1. April zu vermieten.

Stuben an einzelne Herren zu vermieten  
gr. Steinstraße Nr. 31.

Ziegen, vierhörig, verkauft gr. Steinstr. 31.

Ein kleiner Laden mit Stube und Kammer ist zu Ostern zu vermieten. Zu erfragen  
alter Markt Nr. 4.

# Die Strohhut-Fabrik von **Louis Sachs**, große Ulrichsstraße Nr. 24,

empfiehlt sich zur Annahme aller Arten Strohhüte zum Waschen, Bleichen, Färben und Modernisiren.

 Das Apretiren und Modernisiren der dunklen Hüte berechne ich mit 2 1/2 — 5 Gr. pro Stück.

Strohhüte aller Art werden auf das Beste gewaschen, gefärbt und modernisirt in der Pughandlung von **Caroline Porsche**, gr. Ulrichsstraßenecke 62.

 **Schmeerstraße Nr. 10** ist eine Parthie Zeugstiefelchen, gut und dauerhaft gearbeitet, zu auffallend billigen Preisen zu haben. **Stahlreifröcke** mit Metalllösen belegt von 10 Gr. bis 1 Rb.

Meinen **Mittagstisch** zu 2 1/2 u. 3 Gr., sowie alle Abend warme Speisen halte ich bestens empfohlen. **Martin, Trödel Nr. 18.**

Möbel-Transporte innerhalb und außerhalb der Stadt, 1-, 2- u. 3spännig, bitte ich recht zeitig zu bestellen. **Pfiffmann, Brunnenplatz Nr. 16.**

Eine Wohnung, Stube, Kammer u. Küche vornheraus, ist an einen Herrn oder Dame vom 1. April ab zu vermietthen **Brüderstraße Nr. 17.**

Ein großes Logis, aus gr. Stube, Kamm., Küche u. sonstigem Zubehör, ist noch zu vermietthen u. 1. April zu beziehen **Trödel Nr. 15, 1 Tr. h.**

Logis mit Kost fl. **Ulrichsstraße Nr. 10, 1 Tr.**

Anständige Schlafstellen fl. **Sandberg Nr. 16.**

Schlafstelle m. K. **Spiegelgasse 11, part. rechts.**

1 anständ. Schlafstelle offen **Unterberg Nr. 15.**

Es ist von der **Franckensstraße** nach der **Merseburger Chaussee Nr. 8** ein Belzkragen mit rothem Futter verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben **Merseburger Chaussee Nr. 8, 1 Treppe hoch.**

Ein Siegelring mit „L.“ und Krone ist unter den Fenstern des **Diaconissenhauses** verloren gegangen. Gegen Belohnung daselbst abzugeben.

### 1 Thlr. Belohnung

erhält, wer einen gestern entlaufenen kleinen schwarzen Hund mit weißen Vorderfüßen zurückbringt **Brüderstraße Nr. 7.**

Gefunden ein goldener Ring in einem **Düngerhaufen**. Zu erfragen **gr. Steinstraße Nr. 49.**

### General-Versammlung.

Montag den 18. Februar Nachmittags 3 Uhr ladet die Mitglieder der H. Schuhmacher-Leichenkasse auf dem „**kühlen Brunnen**“ ein. Zur Verhandlung kommt:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung,
- 2) Wahl der Prüfungs-Commission.

**Der Vorstand.**

## Freyberg's Saal.

Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr und Abends 7 1/4 Uhr **Concert**. — Auf vielseitigem Wunsch in beiden Concerten das **Polpourri Cr!!!**

**J. Golde.**

Da bis den 6. März keine Bälle stattfinden dürfen, so muß der **Bäcker-Ball** bis dahin aufgeschoben werden. **Herm. Wagner.**

Die Beleidigung gegen **Frau Sandershausen** nehme ich hierdurch zurück. **C. W.**

### Familien-Nachrichten.

Heute früh 1 Uhr entschlief sanft unsere kleine freundliche **Antonie** in einem Alter von 1 Jahr 6 Wochen. Dieses zeigt Freunden und Verwandten, um stilles Beileid bittend, ergebenst an.

Halle, den 16. Februar 1861.

**F. Agitt**, Buchbindermstr. u. Galanteriearbeiter, und **Frau.**

